Berichtigung

zur Arbeit von Prof. Hermann Merkel, München:

Die Blutgruppenbestimmung in ihrer praktischen Bedeutung für die Frage nach der Abstammung des Kindes.

(Aus Archiv für Gynäkologie, Bd. 131, Heft 2.)

Leider ist durch einen von mir übersehenen Setzfehler in der Tabelle auf Seite 199 des Heftes 2 Band 131 dieses Archivs ein sinnstörender Druckfehler stehen geblieben, der abgeändert werden muß.

Die Zeile 3 von oben muß lauten:

bei Elternpaaren $O \times AB$ sind Kinder möglich A und B , ausgeschlossen jedoch Kinder O und AB .

Wer die vorausgehenden Ausführungen aufmerksam gelesen hat, dem wird der bedauerliche Fehler als Druckfehler nicht entgangen sein, der Allgemeinverständlichkeit halber sei aber nochmals die Tabelle wiedergegeben, wie sie — nun richtig gestellt — lauten muß:

Bei Elternpaaren:	sind Kinder	
	möglich:	ausgeschlossen:
$O \times O$	O	$A\ B\ AB$
$O \times A$	$O\ A$	$B\ AB$
$O \times B$	$O\ B$	$A\ AB$
$O \times AB^1$	$A\ B$	$O\ AB$
$A \times A$	$O\ A$	$B\ AB$
$A \times B$	$O\ A\ B\ AB$	—
$A \times AB^1$	$A\ B\ AB$	O
$B \times B$	$O\ B$	$A\ AB$
$B \times AB^1$	$A\ B\ AB$	O
$AB \times AB^1$	$A\ B\ AB$	O